Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2738 Mittwoch, 4. November 2026



Wir mögen es bunt!

Und die Welt ist es auch

Demokratie werkstatt Aktuell

Bunte Demokratie

Leon (8), Arthur (8), Fabian (8), Dominika (8), Lisa (9) und Giulio (8)



Wir erzählen euch heute etwas über Demokratie.

Was ist Demokratie? In einer Demokratie können alle etwas sagen. Alle haben die gleichen Rechte. Demokratie ist, dass alle gleich wichtig sind und, dass alle etwas schaffen können. In einer Demokratie sind wir ein Team und eine Gemeinschaft. Demokratie bedeutet, dass alle mitbestimmen können. Dass jeder Mensch eine eigene Meinung haben kann und die auch sagen darf.

Wir Kinder dürfen auch viel mitbestimmen! Zum Beispiel in der Schule, beim Sport, mit Freundinnen und Freunden, bei Ausflügen, beim Mittag- und Abendessen und bei Vielem mehr!









In einer Demokratie können wir viel selbst bestimmen! Zum Beispiel, was wir essen wollen oder wohin wir Ausflüge machen wollen.



Kinderrechte und wir

Moritz (8), Julian (8), Mark (8), Louisa (8) und Marleen (8)



Wir erzählen euch heute etwas über Kinderrechte.

Was braucht ein Kind, um ein gutes Leben zu haben? Wir finden, Kinder brauchen eine Familie, ein Haus oder eine Wohnung, Freundinnen und Freunde, Kleidung, Pause und Freizeit, Schule und Bildung, Wasser und Essen, Lehrerinnen und Lehrer, Spaß, Freiheit, Hobbys, Mitbestimmung, Spiele, Ärztinnen und Ärzte und Medizin. Das sind nur ein paar Beispiele. Viele davon sind Rechte, die Kinder haben.

Was sind Rechte? Rechte sind etwas, was alle haben sollen. Beispiele für Kinderrechte sind: Recht auf Bildung, Recht auf eine Familie, Recht auf ein gutes Leben, Recht auf Schutz vor Benachteiligung, Recht auf Schutz bei Krieg und Flucht, Recht auf Mitbestimmung, Recht auf Schutz vor Gewalt, Recht auf ein gesundes Leben, Recht auf Wissen über Kinderrechte, Recht auf Freizeit und Recht auf eine intakte Umwelt. Alle diese Rechte sind wichtig, damit wir Kinder ein gutes Leben haben können.





Bildung, Familie und Freizeit sind wichtige Kinderrechte. Kinderrechte sind notwendig, damit wir ein gutes Leben haben können.







Demokratie werkstatt Aktuell

Du bist einzigartig, aber nicht allein

Sophie (8), August (8), Georg (8), Sebastian (9), Melody (8) und Lux (8)



Über die Personen auf dem Bild wissen wir nicht mehr, als ihr Aussehen. Wer weiß, wer von diesen welche Interessen, welchen Beruf, welchen Charakter hat oder welche Sprachen spricht?

Wir berichten darüber, dass jeder Mensch besonders ist.

Wir haben uns überlegt, was einen Menschen ausmacht. Dabei haben wir festgestellt, dass jeder Mensch einzigartig ist. Manche Eigenschaften sieht man von außen, zum Beispiel Aussehen, Hautfarbe, Kleidung oder Körperbau. Die meisten anderen sieht man nicht, zum Beispiel, Interessen, Ausbildung, Hobbys oder Talente. Das bedeutet, man muss Menschen erst kennenlernen, um diese Merkmale zu erkennen. Dann kann es passieren, dass man feststellt, dass man mit anderen Menschen mehr gemeinsam hat, als man zuerst gedacht hat. Es ist völlig normal, dass Menschen verschieden sind. Das nennt man Vielfalt. Es ist nicht immer einfach, wenn man auf Menschen trifft, die zum Beispiel eine andere Meinung als man selbst haben, oder andere Interessen. Das heißt aber nicht, dass ich besser oder wichtiger bin als andere. Man muss also Kompromisse finden und andere respektieren.



Jede und jeder von uns ist einzigartig, aber niemand ist alleine auf der Welt.





Lasst uns mutig sein!

Amelie (8), Franziska (8), Alexander (8), Dora (8), Christoph (8) und Florian (8)



Bei uns geht es heute um Zivilcourage und warum es wichtig ist, mutig zu sein.

Max und Moritz bewerfen Tobias im Park mit Steinen. Sarah beobachtet das Ganze und ruft laut: „Stopp!“ Sarah holt den Lehrer Hans Franz. Hans Franz regelt die Sache mit Max und Moritz. Währenddessen tröstet Sarah den traurigen Tobias. Am Ende spielen alle gemeinsam Fangen. Tobias freut sich.

Das war eine Geschichte über Zivilcourage.

Es ist wichtig, dass Menschen sich gegenseitig helfen. Wir wollen nicht, dass Menschen ausgegrenzt werden. Wenn man selbst mal eine Situation hat, in der man mal Hilfe braucht, wünscht



man sich auch, dass einem geholfen wird. Man sollte sich aber selbst nie in Gefahr bringen. Wenn es wirklich gefährlich ist, kann man die Polizei rufen oder einen Erwachsenen holen. Sei mutig und trau dich, anderen zu helfen!



Der Streit im Park mit Max, Moritz und Tobias.



Der Lehrer Hans Franz.

Wir wollen dir was mitgeben: Sei mutig und trau dich, anderen zu helfen!











Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Partizipation
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

3A, PVS Leopoldsgasse1a
1020 Wien